

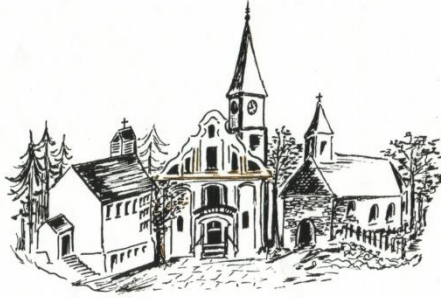
PFARR- BRIEF

**Dezember
2021**



**Für
die
Pfarreien
im**

**PFARRVERBAND
Thurmansbang**



Vorwort

Liebe Pfarrangehörige,

Die Zeit vergeht schnell. Der Monat Dezember beginnt. Weihnachten steht vor der Tür - und dazu gehört: Geschenke besorgen, Plätzchen backen, Haus putzen, Wohnung weihnachtlich schmücken, Christbaum besorgen usw. – Stress

–Ich möchte Ihnen zurufen: **bitte...Stopp!!!**

Ich versuche indessen, Ihnen ein sinnvolles Programm für eine besinnliche (Vor-)Weihnachtszeit an die Hand zu geben.

Ein Gedanke vorweg: Es reicht nicht, neben aller Betriebsamkeit die wesentlichen Dinge kurz anzuvisieren und einen blitzschnellen Blick auf die Krippe zu werfen. Da würden wir den Sinn der Weihnacht nicht gerecht.

Wie können wir uns auf dieses Weihnachtsfest gut vorbereiten? Dazu das **RORATE**.

Die Bezeichnung **Rorate** ist abgeleitet von der Antiphon „**Rorate, caeli, desuper**...“Das bedeutet: Tauet, ihr Himmel, von oben! (Jer 45,8; GL 234 bzw. 770)

Das **Rorate** ist der Inbegriff der adventlichen Bitte um das Kommen des Herrn für die Vorbereitung auf die Geburt Christi. Für das Rorate ist die Votivmesse zu Ehren der Gottesmutter Maria vorgesehen. Es wird gefeiert bei Kerzenlicht vor Sonnenaufgang oder am Abend an den Werktagen des Advents bis zum 16.

Dezember. Viel Gemüthafes ist mit dem Rorate verbunden: die Beleuchtung der Kirche nur mit Kerzen, die adventlichen Lieder...

Wie sollen wir mit dem Rorate für die Vorbereitung auf die Geburt Christi umgehen?

Im Wort Rorate stecken die adventlichen Motive der Meditation. Ich nenne diese Motive Wege, die uns zur Krippe Christi führen. Wir kommen zur Krippe nicht durch irgendeine „Hintertür“, um von dort aus kurz mal oberflächlich „hinzugucken“, sondern wir kommen über die sechs Wege des Wortes „**Rorate**“ zur Krippe Christi, so wie auf den Pfaden der Hirten und der Magier.

Betrachten wir die einzelnen Buchstaben des Wortes :

R = Ruhe:

Zur Ruhe kommen. Die „Stade“, die stille Zeit heißt die Adventszeit in

Bayern. Stille und Ruhe ist nicht nur Ausdruck einer besonderen Zeit, -sondern Ausdruck des Wesens Jesu. Jesus will, dass wir innerlich zur Ruhe kommen, dass wir sein Wort und leises Rufen nicht überhören, aber auch, dass wir für unsere Seele Ruhe finden.

O = Orientierung:

Was gibt mir Orientierung? Wir hören täglich unzählige Worte, empfangen eine unüberschaubare Zahl an Bildern. – Prägen sie auch unsere Einstellung? Wovon lassen wir uns in unseren Urteilen beeinflussen? Von der Meinung der Medien oder vielleicht der anderen Leute? Welche Rolle spielt noch die Bibel? Spielt das Wort Gottes für unsere eigene Meinung eine Rolle? Wie kann es unser Verhalten und unsere Einstellung zur Welt beeinflussen?

R = Raum:

Advent ist die Zeit der Vorbereitung auf das Kommen Jesu – dereinst, am Ende der Zeiten, aber auch schon jetzt in der Feier seiner Geburt, in seiner Menschwerdung, bei der Feier der Eucharistie. Sein Kommen in unsere Welt ist nicht ein vergangenes, endgültiges Ereignis - es geschieht immer wieder neu. Auch in uns: Und wäre Jesus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir, er wäre umsonst geboren. Darauf sollen wir uns einstellen, dadurch

sollen wir innerlich zur Ruhe kommen, dass wir Jesus erkennen, ihn in uns aufnehmen, ihm und seinem Wirken für uns und in uns Raum geben können.

A = Ankunft:

Wer jemanden, der mit dem Zug kommt, abholen will, muss sich rechtzeitig bereit machen. Sonst kommt er zu spät, und die Ankunft des Gastes wird verpasst. Und natürlich muss man wissen, wer kommt – sonst wartet man womöglich auf den Falschen. Erkennen wir den, der zu uns kommen will?

T = Tau:

Der Tau entsteht im Stillen, im Verborgenen; er ist am Morgen einfach da, kommt scheinbar unaufhaltsam aus dem Nichts. Doch er ist vergänglich, der Tag bedeutet sein Ende, die Sonne lässt ihn vergehen. Der Tau ist ein Kind der Nacht– geheimnisvoll entsteht er, kein Mensch ist Zeuge seines Werdens. „Ich habe dich gezeugt noch vor dem Morgenstern, wie der Tau in der Frühe.“ (PS 110) Jesu Kommen zu uns ist wie der Tau in der Frühe.

E = Erwartung:

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit. Bis du kommst in Herrlichkeit:

Immer also stehen wir in der Erwartung des Kommens Christi. Der Advent will uns immer wieder mahnen als erwartungsvolle Menschen zu leben – nicht nur im Blick auf die endgültige Begegnung mit ihm, die kommen wird, sondern auch auf seine Gegenwart im Wort und in der Eucharistie.

Liebe Leserin, lieber Leser,

machen wir es fest, dass wir gleich am 1. Advent 28.11. diese Besinnung beginnen...

Kommen wir innerlich zur **R**uhe, dass diese stille Zeit uns **O**rientierung gibt, um Jesus und seinem Wirken für uns und in uns **R**aum geben zu können. Dann verpassen wir die **A**nkunft Jesu nicht, weil der **T**au vergänglich ist und unsere **E**rwartung freudig; weil wir Jesus nicht nur in der Krippe, sondern in uns begegnen dürfen.

Ich wünsche Ihnen allen eine sinnvolle und eine wunderbare Begegnung mit Jesus in der Krippe. Sprechen wir uns gegenseitig diesen Weihnachtswunsch aus.

Ihr Pfarrer

Xavier

Aus den Pfarrbüchern....

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Margarete Matejka

Maria Rautmann

Rosa Berndl

Gott schenke Ihr die Fülle des Lebens in seiner Herrlichkeit!

Das Sakrament der Taufe empfang....

Julia Weber

Laura Schönberger

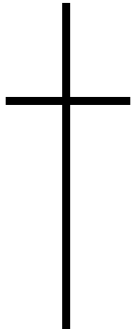
Lena Winter

Fabian Justen

Leonie Melanie Maier

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen auf dem ganzen Lebensweg!

.....
Wenn Sie oder Angehörige die **Krankenkommunion** empfangen möchten und den Besuch des Pfarrers wünschen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit. Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer für eventuelle Rückfragen anzugeben. Vielen Dank!
.....



Der Herr über Leben und Tod hat den Hochwürdigsten Herrn

Bischof em. Wilhelm Schraml

am 8. November im 87. Lebensjahr nach erfülltem Leben im Dienst der Kirche und der ihm anvertrauten Diözese wohl vorbereitet zu sich gerufen.



Von 2002 bis 2012 leitete Bischof Wilhelm Schraml als 84. Bischof die Diözese Passau. Die Jahre seit 2013 verbrachte er in Altötting, in der Nähe der von ihm so verehrten Gnadenmutter. Bis zuletzt nahm er regen Anteil am kirchlichen Leben vor Ort und verfolgte mit hohem Interesse den Weg der Kirche im Bistum, in Deutschland und in der Welt.

Als zweiter von drei Söhnen wurde Wilhelm Schraml am 26. Juni 1935 in Erbdorf in der Oberpfalz geboren. Er besuchte das Alte Gymnasium in Regensburg und das Bischöfliche Knabenseminar Obermünster. Das Abitur legte er 1956 im Studienseminar St. Augustin in Weiden ab. Als Alumnus des Regensburger Priesterseminars studierte er an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Regensburg.

Am 29. Juni 1961 wurde er zum Priester geweiht. Anschließend war er Kaplan in Falkenstein und wechselte 1962 nach Kirchenthumbach. 1963 kehrte er nach Falkenstein zurück. 1966 erfolgte der Wechsel nach Regensburg in die Pfarrei St. Konrad. Im Jahr 1970 wurde Schraml zum Domvikar ernannt und übernahm die Aufgaben des stellvertretenden Diözesanpräses der Kolpingfamilie. Ein Jahr später wurde er Diözesan-Präses der Kolpingfamilie. 1983 erfolgte die Aufnahme in das Regensburger Domkapitel.

Papst Johannes Paul II. ernannte ihn am 7. Januar 1986 zum Titularbischof von Munaziana und zum Weihbischof in Regensburg. Diözesanbischof Manfred Müller erteilte ihm am 8. März 1986 in der Regensburger Dominikanerkirche die Bischofsweihe. Im Jahr 1986 wurde er dann zum Bischofsvikar für die caritativen Werke ernannt. Er war Vorsitzender des Caritasverbandes für die Diözese Regensburg und Vorsitzender der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg. Er war darüber hinaus Referent für Liturgie und Kirchenmusik und Vorsitzender der Stiftung Kirchenmusikschule Regensburg sowie verantwortlich für das Referat Ehe und Familie und zuständig als Regionaldekan für die Seelsorgsregion Landshut. 1985 wurde Schraml für seine Verdienste und sein Engagement in Kirche und Gesellschaft mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Papst Johannes Paul II. ernannte Weihbischof Schraml am Donnerstag, 13. Dezember 2001, zum 84. Diözesanbischof von Passau. Damit bekam die Diözese nach fast 12-monatiger Sedisvakanz einen Nachfolger für Altbischof Dr. Franz Xaver Eder, der aus Altersgründen seinen Rücktritt eingereicht hatte. Die feierliche Amtsübernahme fand am Samstag, 23. Februar 2002 statt. Getreu seinem Wahlspruch „Jesus Christus als den Herrn verkündigen“ war es ihm zeitlebens ein zentrales Anliegen, die Menschen zu einer persönlichen Begegnung mit Jesus Christus, besonders in der Eucharistie und in der Anbetung, zu führen.

Bischof Schraml bot bereits im Vorfeld seines 75. Geburtstages im Jahr 2010 dem Papst entsprechend den kirchenrechtlichen Vorgaben seinen Rücktritt an. Doch erst am 1. Oktober 2012 nahm Papst Benedikt XVI. diesen Amtsverzicht an, ernannte ihn aber zum gleichen Zeitpunkt zum Apostolischen Administrator der Diözese Passau. So leitete er die Diözese mit allen bischöflichen Rechten und Pflichten weiter, bis er am 2. September 2013 durch Papst Franziskus auch von diesem Amt entpflichtet wurde.

Seinen Ruhestand verbrachte Wilhelm Schraml als emeritierter Bischof in Altötting, wo er der Gottesmutter besonders nahe sein konnte – und unterstützte seinen Nachfolger im Bischofsamt in vielerlei Hinsicht. Die Wallfahrtsstadt ernannte ihn am Vorabend des Hochfestes Mariä Himmelfahrt 2015 zum Ehrenbürger. Auch seine Geburtsstadt Erbdorf verlieh ihm die Ehrenbürgerwürde.

Am Morgen des 8. November 2021, nachdem seine irdischen Kräfte verbraucht waren, hat der ewige Hohepriester seinen treuen Diener Wilhelm Schraml durch das Geschenk eines kurzen, friedlichen Ablebens in sein himmlisches Reich gerufen.

Wir empfehlen den lieben Verstorbenen dem Gebet aller Priester und Gläubigen und bitten um die Teilnahme bei der Feier des Requiems am Montag, den 15. November 2021 um 10 Uhr in der St. Anna Basilika in Altötting und der anschließenden Beisetzung in der Anbetungskapelle auf dem Kapellplatz.

In großer Dankbarkeit

**Der Bischof von Passau
Dr. Stefan Oster SDB**

**Das Domkapitel zum Hl. Stephanus
Dr. Michael Bär, Dompropst**

Der Sterberosenkranz wird täglich bis einschließlich Freitag, 12. November 2021 um 19 Uhr im Dom St. Stephan gebetet.

Weihnachtsmarkt der Ministranten

Liebe Pfarrgemeinde!

Am 3. Advent und am 4. Advent haben Sie die Gelegenheit in der Pfarrkirche Thurmansbang den Weihnachtsmarkt der Ministranten zu besuchen. Hier finden Sie vor und nach den Gottesdiensten einen Tisch mit adventlichen und weihnachtlichen Basteleien, wie Kerzen, Laternen, Sternen, Weihnachtskarten, etc., welche die Minis gegen eine Spende anbieten.

Damit wir die Hygiene-Regeln gut einhalten können, ermöglichen wir Ihnen ein kontaktloses Stöbern und eine kontaktlose Auswahl. Bitte halten Sie die Abstandsregeln ein!

Die Ministranten freuen sich auf Ihren Besuch am Ministranten-Weihnachtsmarkt und bedanken sich bei allen Einkäufern.

.....

KDFB - Thurmansbang

Liebe Frauenbund-Mitgliederinnen,

aufgrund der derzeit sehr hohen Inzidenz und der momentanen Corona-Situation entfällt leider dieses Jahr unsere Adventsfeier.

Um euch trotzdem allen eine kleine Freude zu bereiten, wird euch das „Frauenbund-Christkind“ in der Adventszeit ein kleines Weihnachtsgeschenk vor die Haustüre stellen.

Die schönsten Geschenke kann man nämlich nicht in Geschenkpapier packen:

Liebe, Familie, Freunde, Lachen & Gesundheit.

Wir hoffen, dass wir bald wieder die Möglichkeit haben, uns zu treffen und gemeinsam etwas zu unternehmen.

Frohe & besinnliche Weihnachten und ein gutes & gesundes Neues Jahr 2022

wünscht euch das Vorstands-Team vom Frauenbund Thurmansbang



Seniorentreff „Alter Pfarrhof“

Ihr Lieben! Eigentlich wollten wir euch heute zu unserer Adventfeier einladen....aber die momentane Coronalage erlaubt dies nicht. Es tut uns sehr leid, dass der Neustart unserer Treffen verschoben werden muss! Wir hoffen, dass ihr gesund und munter seid und bleibt und grüßen euch sehr herzlich

Euer Seniorenteam

.....

Frauenkreis Saldenburg Einladung zur Adventsfeier

Wir möchten euch recht herzlich einladen zu unserer **Adventsfeier**, die dieses Jahr etwas anders stattfinden wird:

Am **Sonntag, 12.12.2021** findet um 10 Uhr in der Kirche in Saldenburg ein Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder statt. Im Anschluss treffen wir uns im Gasthaus Klessinger zum gemeinsamen Mittagessen mit gemütlicher Adventsfeier.

Es gelten die aktuell geltenden Coronaregeln. Bei Unsicherheiten bzgl. Stattfinden der Adventsfeier wendet ihr euch bitte gerne an die Vorstandschaft.

Mit vielen Grüßen und bleibt gesund, die Vorstandschaft

.....

Saldenburger Senioren - Adventfeier:

Mittwoch, 08.12.2021, 14:00 Uhr im Jugendraum.

Die Bewirtung übernimmt der Frauenkreis.

(die Veranstaltung findet nur statt, wenn der Inzidenzwert nicht zu hoch ist)

Bitte unbedingt anmelden bei Heidi Ebner, Tel.: (08504) 1616

Frauenkreis Ranfels

Termine Dezember 2021

Sonntag, 05.12.2021: Gottesdienst um **10.00 Uhr** .
Anschließend verkauft der Frauenkreis
Kuchen und Plätzchen.

Donnerstag, 09.12.2021:

Weihnachtsfeier im Gasthof Klessinger,
Hundsruck.

An alle Mitglieder ergeht hiermit eine
herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier .

Wir bilden Fahrgemeinschaften. Abfahrt
18.30 Uhr beim Kriegerdenkmal Ranfels.
Um **Anmeldung** bei Inge (09907/871030)

bis zum 5.12.wird gebeten.

Impfnachweis und Maske nicht
vergessen.

Wir freuen uns auf einige besinnl. Stunden!

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern „Frohe Weihnachten und
ein glückliches Neues Jahr „

Weihnachten 2021

Liebe Angehörige des Pfarrverbandes!

Leider können wir auf Grund der aktuellen Corona-Lage die Gottesdienstordnung für Heiligabend noch nicht abschließend festlegen.

Aktuell sieht die Planung für Heiligabend (unter Vorbehalt) folgendermaßen aus:

Änderungen sind auch kurzfristig möglich

Saldenburg 15.00 Uhr Kindermette in der Kirche

Saldenburg 16.00 Uhr Kindermette in der Kirche

Eine Anmeldung bei Rosmarie Nirschl, Tel.: 08504-9576845 ist unbedingt erforderlich, da nur die ausgewiesenen Plätze besetzt werden dürfen.

Die Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten.

Thurmansbang 15.00 Uhr Kindermette auf dem Schulplatz

Es besteht Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes. Die Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten.

Thurmansbang 22.00 Uhr Christmette in der Kirche

Es dürfen nur die ausgewiesenen Plätze besetzt werden. Die Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten.

Zenting 15.00 Uhr Kindermette auf dem Platz

Vormals „Vollath Hansi Haus“

Zenting 21.00 Uhr Christmette im Freien

Vormals „Vollath Hansi Haus“

Es besteht Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes. Die Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten.

Ranfels 20.00 Uhr Christmette in der Kirche

Es besteht Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes. Die Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten.

Solla 20.00 Uhr Christmette in der Kirche

Es besteht Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes. Die Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten.

Die Gottesdienste am 25. und 26. Dezember finden nach aktuellem Stand alle in den Kirchen statt. Die Zeiten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung hinten im Pfarrbrief.

Es kann durchaus sein, dass sich auf Grund steigender Inzidenzen oder neuer Hygieneverordnungen an oben genannter Planung noch etwas ändert.

Daher bitten wir Sie die aktuellen Aushänge an den Kirchen sowie die Ankündigungen in den Gottesdiensten und in der Presse zu beachten, die auf jeden Fall rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Gottesdienstordnung

01.12.	Mittwoch	08.15 19.00	Gottesdienst Gottesdienst	Thurmansbang Ranfels
02.12.	Donnerstag	16.00 18.30 19.00	Weggottesd Anbetung Gottesdienst	Ranfels Zenting Zenting
03.12.	Freitag	06.30	Lichterrorate	Thurmansbang
04.12.	Samstag	17.00	Familiengodi	Zenting
05.12.	Sonntag	08.30 10.00 10:00	Familiengodi Familiengodi Rorate	Solla Thurmansbang Ranfels
08.12.	Mittwoch	18.00	Gottesdienst	Bründl – TH`bang
09.12.	Donnerstag	17.30 18.00	Anbetung Gottesdienst	Zenting
10.12.	Freitag	06.30	Lichterrorate	Thurmansbang
11.12.	Samstag	17.00 17.00	Familiengodi Gottesdienst	Ranfels Thurmansbang
12.12.	Sonntag	10.00 10.00	Rorate Rorate	Saldenburg Zenting
15.12.	Mittwoch	08.15 19.00	Gottesdienst Gottesdienst	Thurmansbang Ranfels
16.12.	Donnerstag	18.30 19.00	Anbetung Gottesdienst	Zenting
17.12.	Freitag	06.30	Lichtermesse	Thurmansbang
18.12.	Samstag	17.00	Gottesdienst	Zenting m. Bußteil
19.12.	Sonntag	08.30 10.00 10.00	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst m. Bußteil	Solla Ranfels Thurmansbang
24.12.	Freitag	15.00 16.00 16.00	Kindermette Kindermette Kindermette	Saldenburg Saldenburg Thurmansbang

		15.00 20.00 20.00 22.00 21.00	Kindermette Christmette Christmette Christmette Christmette	Zenting Solla Ranfels Thurmansbang Zenting
25.12.	Samstag	08.30 10.00 10.00	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst	Saldenburg Thurmansbang Ranfels
26.12.	Sonntag	08.30 10.00 10.00	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst	Solla Thurmansbang Zenting
31.12.	Freitag	16.00	Jahresschluss andacht	Thurmansbang
01.01.	Samstag	17.00 17.00	Gottesdienst Gottesdienst	Ranfels Zenting
02.01.	Sonntag	08.30 08.30 10.00	Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst	Saldenburg Solla Thurmansbang

Pfarrverbandsbüro

Öffnungszeiten:

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 – 09:00 Uhr

10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 17:00 Uhr

Telefon: 08504 3084 Fax: 08504 5484

Homepage: www.pfarrverband-thurmansbang.de

Email: pfarramt.thurmansbang@bistum-passau.de

Seelsorger

Xavier Prodduturi, Pfarrer 08504 3084

Pfarrvikar P. Josephraj 09907 871 970

Pastoralreferentin Mirjam Städele mstaedele@web.de

Impressum

„Pfarrbrief“ ist die monatliche Publikation der Katholischen Pfarreien Ranfels, Thurmansbang und Zenting.

Herausgeber:

Kath. Pfarrkirchenstiftungen Ranfels, Thurmansbang, Zenting

Redaktion (verantwortlich):

Konrad Pfoser

Anschrift:

Kirchstraße 13, 94169 Thurmansbang

Druck: Druckerei Dorfmeister, Tittling

Auflage: 840 Stück

Haftungsausschluss:

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **08.12.2021** – 9.00 Uhr